

	<p>Objekt: Franziska von Hohenheim zu Besuch in der Hohen Carlsschule</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Malerei, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg</p> <p>Inventarnummer: 2003-41 b</p>
--	--

Beschreibung

Franziska von Hohenheim, die spätere Gemahlin Herzog Carl Eugens von Württemberg (reg. 1774-1793), setzte sich sehr für die neue Bildungspolitik ein, die eine größere soziale Durchlässigkeit zum Ziel hatte und agierte bei ihrem Engagement für die Hohe Carlsschule gleichberechtigt. Hier überreichen ihr die Schüler zum Dank Rosen. Der herzliche Empfang erhält allerdings eine ganz andere Bedeutung, wenn man eine Äußerung des Carlsschülers Friedrich Schiller (1759-1805) auf die Szene bezieht: "Die Tore dieses Instituts öffnen sich [...] Frauenzimmern nur, ehe sie anfangen interessant zu werden und wenn sie aufgehört haben es zu sein".

Das Gemälde ist in der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im Alten Schloss ausgestellt.

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand
Maße: H. 119,5 cm, B. 97 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1780
	wer	Jakob Friedrich Weckherlin (1761-1814)
	wo	Stuttgart

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Carl Eugen von Württemberg (1728-1793)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Franziska von Hohenheim (1748-1811)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Hohe Karlsschule
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Haus Württemberg
	wo	

Schlagworte

- Ausbildung
- Frauenporträt
- Gemälde
- Herrschaft
- Malerei
- Porträt

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (2012): Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 199
- Rathgeb, Sabine, Schmidt, Annette und Fischer, Fritz (2005): Schiller in Stuttgart. Stuttgart, Katalog Nr. 5